

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

62. Jahrgang

Nr. 2

März / April 2000



**DAS BOXER
TEAM**

mit Julius Nemberger bei den 24h von Le Mans

TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

Liste der runden Geburtstage:

30. Mai Irene Gessler, Truderinger Str. 314,
81825 München, 50 Jahre
15. Juni Sepp Guth, Mergenthalerstr. 30,
81247 München, 75 Jahre
22. Juni Hans Huber, Pfeivestlstr. 9,
81243 München, 75 Jahre
23. Juni Harald Glück, Aurikelstr. 5,
85581 Vaterstetten, 65 Jahre
4. Juli Oskar Wieland, Bunsenstr. 12,
81735 München, 60 Jahre

Der ACM wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg für die nächsten Jahrzehnte.

Liebe ACMler,

Ostern ist vorbei, die Quasimodo haben wir hinter uns, 24h von Le Mans für Motorräder sind auch vorbei und viele andere Veranstaltungen wurden mit Beteiligung einiger ACMler auch schon erfolgreich beendet.

Auch an den Clubabenden war wieder viel geboten. Nach dem erfolgreichen Diaabend im Februar von Max Hollerith fand am 5. April der Videovortrag von Alois Rausch statt. Videos und Geschichten vom Wildunfall über sein Schräglagentraining bis hin zu Rennstrecken- und Endurotrainings trug Alois bei vollem Haus vor – mit geliehenem Videoprojektor der Fa. Holz Elektronik (Klaus Vogel sei Dank).

Übrigens – bei der Quasimodo stellte die Familie Wagenführer mit Tochter Antonia die wohl jüngste Teilnehmerin in der Geschichte der Quasimodo (siehe Foto am Ende des Quasimodo-Berichts). Weil wir grad beim Nachwuchs sind: Zwei hoffnungsvolle Nachwuchsfahrer erblickten im letzten Monat das Licht der Welt: Michael Aumann und Julius Ilmberger. Der ACM gratuliert den Eltern recht herzlich und wünscht alles Gute für die Zukunft. Übrigens: Es gibt kein Mindestalter für eine ACM-Mitgliedschaft.

Euer Th.O.

Termine 2000:

Sa. 20. Mai	Großes „Oldtimerrennen“ in Ingolstadt
So. 21. Mai	Unter den Teilnehmern: zahlreiche ACMler
So., 21. Mai ab 10.30 Uhr	ACM-GoKart „Find the Best“ in der HansasträÙe Begrenzte Teilnehmerzahl
26.-28. Mai	Auftakt DTM 2000 / Hockenheim (mit dabei: Thomas Jäger!)
Fr., 30. Juni bis Mo., 3. Juli	7. schorschgesteuerte Clubausfahrt diesmal in den Schwarzwald inklusive „Routenplanung“, Schlumpfmuseum, Weinprobe
7.-9. Juli	DTM 2000 auf dem Norisring
So., 16. Juli	ACM-Radlausfahrt - Gemütliches Radln durch schöne Gegend mit Brotzeit und allem was dazugehört
Mi. 20. Sept. bis So. 24. Sept.	12. ADAC-Edelweißstrophäe für Motorräder diesmal Hungaroring – mit Pässehopping ab So., 17. Sept.
So. 8. Oktober	ACM-Clubmeisterschaft auf dem Salzburgring
22. Oktober	Go-Kart-Sausen des AC Bavaria in der HansasträÙe
Ende Oktober	ACM-Metzeler-Dolomitenrallye
Sa. 18. Nov.	Nacht-Orientierungsfahrt des AC-Bavaria
Sa. 25. Nov.	ACM-Jahresschlussfeier
Anfang Dez.	ACM-Nikolausfeier

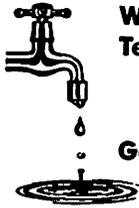
Falls Ihr noch interessante Termine habt, die für andere ACMler interessant sind,
könnt Ihr diese der ECHO-Redaktion zur Veröffentlichung mitteilen.
Redaktionsschluß nächstes ECHO: 15. Juni

ACM-GoKart “Find the Best”

Leider konnten die Anmeldungen bei denen das Nenngeld nicht bis zum 3. Mai 2000 eingegangen war, nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Veranstalter

**Sanitäre Anlagen
Gasheizungen
Altbausanierung
Reparaturen**



Wagerstr. 7 • 85635 Höhenkirchen
Tel. 0 81 02 / 33 51 • Fax 7 13 74

Georg Nerbl

Gas- und Wasserinstallateurmeister



**KORON
PARFÜMERIE**

direkt am Dom

Wintern. Kosmetik
Wüber 350 Düfte
WGeschenkboutique

WBademoden
WKosmetikkabinen
WSchminkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

*Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt

Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst**



Hirschbergstraße 21-23
80634 München, Tel. 16 13 72



GERLACH Alexander MALEREIBETRIEB

Innungsfachbetrieb

Seit 1932 im Familienbesitz

FACHGESCHÄFT FÜR ANSTRICH UND LACKIERUNGEN

85540 Haar
Untere Parkstraße 16a

Telefon (089) 4 60 55 55
Telefax (089) 46 08 92 04

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Innen und Außen



**Shell
Heizöl**

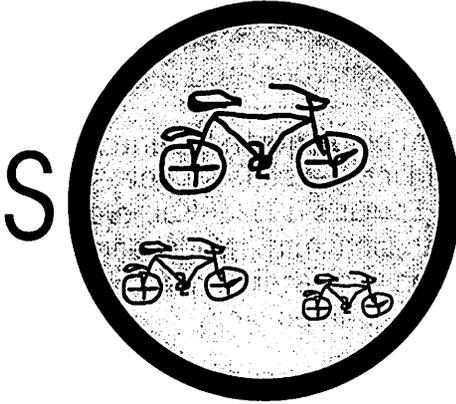
Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn
Hahilingastr. 5
82041 Oberhaching

Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

☎ (089)

6 13 16 58



16.

SONNTAG

Juli 2000

Auf geht's zum Radlwandern am Sonntag 16. Juli 2000

(auch bei Bodenfrost)

- Start und Ziel:** S-Bahnhof Unterföhring (Bahnhofstraße)
Startzeit: 9.00 Uhr
Streckenunterlagen: werden am Start ausgegeben
Streckenlänge: etwas mehr als 1992, dafür mit Brotzeit
Teilnehmer: alle die gerne gemütlich mit ihrer Familie radeln wollen, Singles sind erwünscht
Haftung: Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr
Nennung: wäre schön wegen der Brotzeit und Getränke unter 43 47 32 oder 22 41 13
Mein Wunsch: keine Schrottfahrräder (Danke)

Ich wünsche allen Teilnehmern einen sportlichen
und natürlich knallheißen Tag.

Euer F.L.



Der Automobil-Club München von 1903 e.V. trauert um sein langjähriges, verdientes Mitglied Toni Amberg der am 23.04.2000 mit 59 Jahren verstorben ist.

Seine ACM-SpezIn trauern um einen guten Freund, einen Gönner und einen ACM'ler, der stets für seinen Verein zur Verfügung stand. Er war ein toller Kamerad und auf sein Wort konnte man sich immer verlassen. Wir werden ihn sehr vermissen, uns aber immer an ihn erinnern, wenn wir gesellig beisammen sind.

Anton Amberg

† 23.4.2000



Lieber Toni, ich bin fest überzeugt, daß Du auf Deiner Wolke sitzt und mir über die Schultern schaust, wie ich mich bemühe für Dich einen Nachruf zu fabrizieren. Ich höre Dich fast, wie Du zu mir sagst: Mach Dir doch keine Umständ' mit mir, Werner, das brauchts doch nicht. In diesem Satz offenbaren sich schon zwei Deiner Eigenschaften. Einmal hast Du mich all die Jahre nur Werner genannt. Mein Vorname Dieter war Dir wohl zu preußisch, was ich auch verstehen kann. Zweitens hast Du um Deine Person nie viel aufhebens gemacht, Du wirktest lieber hinter den Kulissen.

Als ich am Ostermontag die Nachricht von Deinem Ende erhielt, war es für mich ein Schock, obwohl ich, wie etliche aus Deinem Umfeld, schon mit dieser Nachricht rechnen mußte. Wenn es dann aber
6 soweit ist, trifft es die Überlebenden dann doch wie ein Hammer.

Ich hatte zwei Tage Zeit, um die Jahre, die wir mehr oder weniger eng miteinander verbracht haben, noch einmal vorbeiziehen zu lassen. Seit Deinem ACM-Eintritt 1973 warst Du fast immer an den Clubabenden anwesend und bei allen Veranstaltungen dabei, egal ob Clubmeisterschaften, Ausfahrten, Schießen, Wiesenbesuche oder Weihnachtsfeiern. Zwei Jahre warst Du sogar Tourenleiter und hast uns zwei wunderschöne Ausfahrten in die Wachau und an die Mosel organisiert. Auch dafür nochmals herzlichen Dank.

Aber nicht nur im Club kamen wir zusammen, auch privat warst Du etliche Male bei mir, viel öfter aber ich bei Dir "Im Wald", in Deinem reizenden Hexenhäusel, das Du Dir in einem 5000 m² großen Waldgrundstück hergerichtet hattest. Einmal endete dort sogar die ACM-Radltour, die Du ganz toll bewirte hast. Es gab dort immer eine offene Tür für Deine Freunde und eine Brotzeit war auch immer vorhanden. Wir haben viele schöne Stunden dort mit Dir verbracht.

Beruflich hast Du auch bewiesen, daß du nicht nur Malerpinsel führen konntest, sondern auch ein guter Geschäftsmann warst. Nicht umsonst ist man Jahrzehnte lang Hausmaler im Münchner Merkur und im Hofbräuhaus, nicht zu vergessen, das Hofbräuzelt auf der Wiesen. Höhepunkte unserer langjährigen Beziehungen waren auch die alljährlichen Ausfahrten zum Törggelen nach Lana mit Deinem Super VW-Bus. Ich hatte das Vergnügen, den Bus mit über 100 PS fahren zu dürfen und Du hattest keine Probleme mit den Promillen. So war uns beiden geholfen.

Das alles wird es nun nicht mehr mit Dir geben, aber die Erinnerung wird bei allen Freunden bestehen, das versprechen wir. Deiner Traudl und Deiner Familie möchte ich noch sagen, dass ich Dich fast so vermisse wie sie und dass ich ihnen Kraft wünsche, die nächste Zeit gut zu überstehen.

...und der feuchte Fleck dort auf dem Manuskript ist bestimmt keine Träne.....oder doch? HDW.



Motorrad-Meisterbetrieb mit moderner Werkstatt

*Honda Motostar, dieser Tip
ist heiß, denn hier stimmt
die Leistung und der Preis!*

TOP SERVICE!

- Das gesamte Honda Modellprogramm auf Lager!
- Gebrauchtmotorräder aller Marken!
- Motorrad-Spezialumbauten!
- Hol-Bringservice!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr
9.00 - 18.00 Uhr
Samstag
9.00 - 13.00 Uhr

MOTOSTAR München

W. Wegmann GmbH

Bognerhofweg 14
81825 München-Trudering
Telefon

(0 89) 42 01 98 23 - 25

Fax

(0 89) 42 01 93 70

U-S-Bahnanschluß Trudering

Internet: www.motostar.de

AUSSTELLUNG:
350 m²

AUTO
MÜNCH
IN MÜNCHEN

V-A-G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen
(auch für Porsche)
- Autoverleih
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

AUTO MÜNCH GMBH

Hansastraße 41
81373 München
Telefon 089 / 57 30 06

»Wir führen
Aral Super Tronic Öle.«

Alex MOULTON Bicycle
Alan, Cinelli, Colnago,
Gios, Gianni Motta,
Koga-Miyata,
Basso, Panasonic,
Dancelli



Inh. F. Littich
Lerchenfeldstraße 11
80538 München
Am Englischen Garten
Telefon 089 / 22 41 13
Telefax 089 / 22 56 26

Radsport · Bekleidung · Zubehör · Eigene Werkstätte

Espressoworld 
Kaffee-Kultur vom Feinsten!

- *Espressomaschinen*
- *Kaffeemaschinen*
- *Accessoires*
- *erlesene Espressoröstungen*
- *Designzubehör*
- *Vorführung, Beratung, Verkauf*

**ESPRESSO-KAFFEEMASCHINEN ZENTRALE MÜNCHEN · INH. RUDOLF SEITZ
DACHAUER STR. 15 · NÄHE HAUPTBAHNHOF · 80335 MÜNCHEN · TEL./FAX 089/55 84 02
Geschäftszeiten: Montag – Freitag 9.30 – 18.00 Uhr · Samstag 9.30 – 14.00 Uhr**

HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT
KESTERMANNSTRASSE 2
D-82031 GRÜNWALD

TEL.: 089/6 49 25 43
FAX: 089/6 49 37 51

SÜDGRIMA

**MARMOR -
FLIESEN -
GROSSHANDEL**

Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

DMSB – Schutzhelmbestimmungen für Motorräder

1. Zugelassen für den Einsatz im Motorradsport sind ausschließlich Schutzhelme, die gemäß ECE 22 – 04 bzw. ECE 22 – 05 geprüft sind.
2. Schutzhelme, die die ECE 22 – 03 erfüllen, sind nur dann zugelassen, wenn sie in der DMSB-Schutzhelmliste 1999 aufgeführt waren und somit bereits die motorradspezifischen Zusatzprüfungen absolviert haben.
3. Der DMSB behält sich weiterhin vor, Schutzhelme aus besonderem Grund (technische Mängel) für den Motorradsport nicht zuzulassen.
4. Es wird besonderes Augenmerk darauf gerichtet, dass das ECE – Etikett durch eine Klarsichtfolie geschützt ist, sofern das ECE – Etikett nicht bereits aus Plastikmaterial oder Stoff besteht.
5. Die Sicherung des Kinnriemenendes bei Doppel D – Ring und bei Walzenverschlüssen muss durch Druckknopf bzw. bei Schnellverschlüssen durch eine Doppel-Plastik-Schnalle erfolgen.
6. Nicht mehr zugelassen sind Schutzhelme mit der ECE 22 - 02 und noch älteren Prüfnormen.

Die ECE – Etiketle hat folgenden Aufbau :

E 3 04 51882 67890

E 3	besagt die Prüfstelle (es gibt über 20 Prüfstellen)
04	steht für die Version der ECE - Norm
51882	dies ist die Homologationsnummer
67890	die restlichen Nummern sind interne Herstellerkennungen

Ab September beginnen verschiedene Hersteller mit der Produktion von Schutzhelmen nach der 5. Änderung der ECE – Regelung (ECE 05)

Die wichtigsten Neuerungen:

- Kinnaufschlag (Prüfung der Kinnteildämpfung)
- Rotationsbeschleunigung (Außenschale)
- Visiertönung (über 20 % Tönung ausschließlich für Tagesnutzung)
- Senkung der z.Z. gültigen Grenzwerte für Kopfverzögerung und HIC (head injury criterion) um 10 %. Damit wird die Kollisionsgeschwindigkeit zwischen Kopf und Anprallobjekt höher angesetzt, wodurch eine höhere Sicherheitsreserve geschaffen wird.
- ECE-Etikett mit Klarsichtfolie übernäht.
- Kinnriemensicherung obligatorisch.

DMSB – Schutzhelmbestimmungen für KFZ

Seit dem 01.01.2000 sind bei allen DMSB – Veranstaltungen, auch mit FIA-Prädikat, folgende Helmnormen zugelassen:

Snell SA 95	USA
B.S.I. BS 6658-85 Typ A/FR	England
S.F.I. 31.1	USA
S.F.I. 31.2	USA
ECE Serie 03	Europa
ECE Serie 04	Europa
ONS / OMK	Deutschland
	(blau auf weiß und rot auf weißem Etikett)
SIS – 88.24.11 (2)	Schweden
NF S 72.305	Frankreich
DS 2124.1	Dänemark
SFS 3653	Finnland

FIA – Helmbestimmungen

Ab dem 01 07.2000 gelten im FIA – Bereich nur noch folgende Normen :

Snell SA 95	USA
B.S.I. BS 6658-85 Typ A/FR	England
S.F.I. 31.1	USA
S.F.I. 31.2	USA

Hans Binder

entnommen den DMSB-Nachrichten (ddDeutscher Motorsportbund)

"Ja gibt's den schowieder a ECHO?"

Der Thomas Ostermeier hatte es nicht leicht in den letzten Jahren: Bei jeder Begrüßung wurde er von den Clubmitgliedern mit dem Zusatz "und wann kommt das neue ECHO" bedacht - gleichzeitig hatte er Mühe, rechtzeitig an Artikel für die nächste Ausgabe zu gekommen. Seine Hilferufe gingen oft unter und mündeten in einer massiven Drohung (siehe Echo Ausgabe Dez. 99).

Damit der Thomas nicht unter der Last zusammenbricht (er ist zudem in einem Alter, in dem man noch einer geregelten "Nebentätigkeit" nachgeht), wird diese Aufgabe nunmehr auf mehrere Schultern verteilt: Ab sofort gibt es für das ECHO ein

Redaktions-Team

Es besteht aus

Thomas Ostermeier
Josefine Biedermann
Karl-Heinz Biedermann
Klaus Vogel

Das heißt jetzt nicht, daß wir alle Beiträge selbst schreiben. Selbstverständlich ist eine lebendige Clubzeitung auf Artikel über die vielfältigen Aktivitäten seiner Mitglieder angewiesen. Zudem soll jeder bei den regelmäßig erscheinenden Rubriken seine Anregungen und Empfehlungen beisteuern.

Wir bitten Euch deshalb um tatkräftige Mithilfe, damit das ECHO auch in Zukunft den berechtigten Ansprüchen an die Clubzeitschrift unseres traditionsreichen Vereins gerecht werden kann.

Die Redaktion

Steckbrief

Die Mitarbeiter des neuen Redaktions-Teams stellen sich vor



Thomas Ostermeier
Kistlerhofstr. 161
81379 München
Tel. 089-784 95 48
Fax. 089-78 81 19
ACM@Osti-Online.de



Josefine Biedermann
Hötzlring 25
81737 München
Tel. 089-68 40 02
Fa. 089-382-32481
Fax. 089-382-33233
Josefine.Biedermann@bmw.de



Karl-Heinz Biedermann
Hötzlring 25
81737 München
Tel. 089-68 40 02
Fa. 089-382-46007
Karl-Heinz.Biedermann@bmw.de

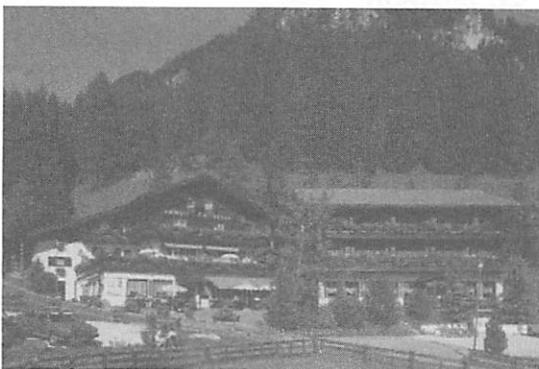


Klaus Vogel
Friedenspromenade 11 b
81827 München
Tel. 089-430 73 82
Fax. 089-99153030
KVogel@AOL.com

Die Redaktion

Hotels und Kneipen

Beschreibung von selbst getesteten Hotels und Gaststätten, die besonders geeignet sind als Ziele für Tages- und Wochenend-Touren.



Hotel Restaurant Gardenia

Adresse:

Hotel Gardenia

Raiser Str. 44

I – 39048 Selva – Wolkenstein

Val Gardena - Gröden

Tel. 0039-0471- 79 32 68

Fax. 0039-0471- 79 31 32

Email: hotelgardenia@gardenahotels.com

Internet: www.gardenahotels.com

Kosten pro Person:

ca. 130.000 Lit incl. Halbpension
(Preise von HS/NS abhängig)

Entfernung von München:

ca. 300 km

Lage:
ne,

Grödnertal, Dolomiten, sehr viel Nachmittagssonne,
gegenüber Langkofel

in der Nähe liegende Ziele:

Grödnerjoch, Pordoi Joch, Marmolada,
Seiser Alm, ...

Besonderheiten:

Begrüßungsdrink, gut sortierter Weinkeller,
Weinprobe, Grappaprobe, im Grödnertal
Geheimtip für Feinschmecker,
sehr freundlicher Service (Familienbetrieb)

getestet von:

Klaus Vogel

Wenn auch Sie Tipps zum Weitergeben haben, würden wir uns freuen, auch Ihre Empfehlung abdrucken zu dürfen.

Die 24 Stunden von Le Mans

Julius Ilmberger jr. auf
BMW R 1100 S

VOM GELÄNDE AUF DIE STRASSE

Die Erfolge bei der Paris-Dakar 1999 (1. Platz: Richard Saint auf BMW F 650) und der Gewinn der ersten 4 Plätze bei der Paris-



Dakar-Kairo 2000 (1. Platz: Richard Saint auf BMW F 650 RR, 2. Platz: Oscar Gallardo auf BMW F 650 RR, 3. Platz: Jimmy Lewis auf BMW 900 RR, 4. Platz: Jean Brucy auf BMW F 650 RR) bestätigten, daß BMW Motorradsport-Chef Berthold Hauser und sein Team durch hohes Engagement, technisches Know How und Erfolgswillen in der Lage sind, die vorderen Plätze für BMW einzunehmen.

Zum gleichen Zeitpunkt, zu dem das BMW Team Schalber 1999 in der Wüste gegen Sand, Dünen und KTM kämpfte, bereiteten sich die Fahrer auf den von BMW France ins Leben gerufenen BMW Boxer Cup vor. BMW Belgien schloß sich kurz darauf an. Der wohl bedeutendste innerhalb der 6 nationalen Läufe des Cups in Frankreich und Belgien wurde im Juli 1999 in Spa Francorchamps gestartet. Gefahren wird mit serienmäßigen R 1100 S, die durch einen einheitlichen Racing Kit ihren Rennttrimm erhalten. Um die Rennserie attraktiv zu machen, wurden u. a. Didier de Radigues (der ehemalige belgische 350 ccm-Vize-Weltmeister) und Thierry Counotte eingeladen, am Cup teilzunehmen.

Für 2000 konnte der Boxer Cup von BMW France auf 6 Rennen innerhalb des ‚Continental Circus‘ ausgeweitet werden, die jeweils am Samstag vor dem Weltmeisterschaftslauf der MotoGP Serie gestartet werden:

15./16. April	Le Mans	24 Stunden von Le Mans
13./14. Mai	Le Mans	Großer Preis von Frankreich
10./11. Juni	Catalunya	Großer Preis von Spanien
15./16. Juli	Spa Francorchamps	24 Stunden von Liège
22./23. Juli	Sachsenring	Großer Preis von Deutschland
16./17. September	Magny-Cours	Bol d'Or

Das Fahrerfeld setzt sich vorwiegend aus französischen Piloten zusammen. An den Start gehen rennerfahrene BMW Motorrad-Händler und deren Kunden sowie VIP's, wie der ehemalige Weltmeister Luca Cadalora und Oscar Gallardo, der Zweitplatzierte

der Rallye Paris-Dakar-Kairo 2000. Für den einzigen in Deutschland stattfindenden Lauf am Sachsenring wurden vom Veranstalter 10 Starterplätze für die deutschen Händler und Kunden reserviert.

JULIUS UND BMW

Da Julius neben seinen Ducatis auch eine fast rennfertige R 1100 S besitzt, lag seine Teilnahme am Boxer Cup nahe. Nachdem das private Motorrad von Julius jedoch nicht dem Reglement des Boxer Cups entspricht und komplett hätte umgebaut werden müssen, verzichtete Julius auf die Teilnahme.



Teamchef Berti Hauser

Beim telefonischen Kontakt Mitte März konnte BMW Motorradsport-Chef Berthold Hauser Julius als weiteren Fahrer für die werksunterstützte Maschine des Boxer Teams gewinnen, die beim 24 Stunden-Rennen von Le Mans an den Start gehen sollte. Berti lud Julius kurzerhand für das darauffolgende Wochenende am 25./26. März nach Rijeka zum Testen ein. Julius konnte dabei seine umfangreiche Erfahrung einbringen, um die R 1100 S "R" für das Rennen zu optimieren. In der darauf folgenden, eigentlich zu kurzen Zeit bis zur Abfahrt, wurden noch einige hundert Testkilometer mit der silberblauen, für den Renneinsatz umgebauten, deutlich unter 200 kg schweren und weit über 100 PS starken R 1100 S gefahren.

DAS BOXER TEAM

Mit mehreren Transportern und Wohnmobilen brach der Troß am Montag, 10. April auf nach Le Mans. Mit dabei auf der 1100 km langen Strecke waren außer Berti Hauser ein 25-köpfiges Team bestehend aus Rennleiter Dieter Jud, mehreren Ingenieuren und Mechanikern, einem Physiotherapeuten und einigen Helfern. Zu persönlichen Unterstützung von Julius waren Sigi und Herbert mit von der Partie. Ein rennsportbegeisterter Koch aus Pfeffenhausen komplettierte das Team, der zusammen mit seiner Frau und einem Helfer die Mannschaft im Kantinenzelt vortrefflich versorgte und auch zwischendurch mit allerlei Leckereien bei Laune hielt.



Das 24-Stunden-Rennen sollte der erste Wettbewerb im Jahr 2000 für "Das Boxer Team" sein, das als privates Rennteam seit mehreren Jahren auf BMW Boxer Motorrädern im Straßenrennsport aktiv ist. "Das Boxer-Team" erreichte den Deutschen Langstrecken-Meistertitel 1998 in der Klasse 'Battle of Twins' und wurde gleichzeitig Deutscher Vizemeister in der Gesamtwertung 1998 der nationalen Langstreckenmeisterschaft. Im Jahr 1999 startete "Das Boxer-Team" in Daytona bei der Speedweek in der Klasse Pro-Thunder und erreichte dort den 4. Platz. Mit seiner Teilnahme am Langstrecken-WM-Lauf in Oschersleben 1999 war seit mehr als 25 Jahren wieder ein BMW Motorrad an einem WM-Lauf beteiligt.

Am Freitag, dem 14. April wurde die Box durch ein gespanntes Seil in einen Arbeitsbereich und einen Ruhebereich abgetrennt. Es wurde zunehmend hektischer. Morgens wechselten sich noch die leichten und starken Regenphasen bei 9 °C ab. Zum Mittag wurde es beständig: Es regnete. Unaufhörlich. Der folgende Zeitplan war festgelegt:



11.00 - 11.30 Uhr	2. Qualifying Fahrer 1	(Ralf)
11.40 - 12.20 Uhr	2. Qualifying Fahrer 2	(Julius)
12.20 - 12.50 Uhr	2. Qualifying Fahrer 3	(Fred)
13.00 - 13.30 Uhr	2. Qualifying Fahrer 4	(Yves)

Nachdem sich alle vier Fahrer für das Rennen qualifiziert hatten, konzentrierte man sich auf die Optimierung der Fahrwerksabstimmung und Reifenwahl.

ABER ES SOLLTE ANDERS KOMMEN ...

Aus uns unerfindlichen Gründen zog die Rennleitung am Freitag Nachmittag die Starterlaubnis für das BMW Boxer Team zurück!!

In einer Sitzung der Rennkommission am 14. April wurde willkürlich beschlossen, daß der Teilnehmer der Prototypenklasse zusätzlich zur "115 % Regelung" die 56ste Zeit des gesamten Teilnehmerfeldes erreichen oder unterbieten muß, um starten zu können. Dies wurde dem Boxer Team nicht mitgeteilt, somit konnte sich das Team nicht danach richten. Wäre die Information beim Team eingegangen, hätten die Piloten auch diese Hürde nehmen können. Trotz energischer Proteste bei der Kommission wurde dem Boxer Team die Starterlaubnis für Samstag, 15.00 Uhr verweigert.

Die Enttäuschung war unbeschreiblich. Das Rennen war zu Ende, bevor es begann. Während die eine Hälfte des Teams ihren Ärger über die Ohnmacht gegenüber der Willkür der französischen Rennleitung in Rotwein ertränkte, fuhren die anderen durch die Nacht in Richtung München.

Hanns Martin Fraas, der Teamchef des MOTORRAD-Action-Teams und Co-Moderator kommentierte während der Live-Übertragung im TV-Sender Eurosport am Sonntag früh das "nationalistische Verhalten der französischen Rennleitung" gegenüber dem Boxer Team als "Schweinerei" (wörtlich!).



Josefine und Karl-Heinz Biedermann

Kälteschock und Heizkultur

Am Morgen nach Wolfgang Schäubles Rücktritt führen wir los.

Wir, das waren meine Frau, mein Bruder und zwei MAGIRUS-Exfeuerwehrtrucks. Neuschnee von Rosenheim bis Bozen. Trockenphase bis Bologna, dann sudelt es wieder - nix bella Italia. Beschneite Weinstöcke auf der Höhe von Gargano. Gottlob funktioniert meine Standheizung. Der MAGIRUS ist nämlich luftgekühlt und die Standardheizleistung entspricht der eines VW-Käfers seligen Angedenkens. In Apulien frieren wir weiter. Dort hat mein Bruder ein Rustico erstanden. Die Übernachtung gleicht etwa dem Schlaf im alten Bierkeller im Nockherberg. Dort war ich als Schüler einmal drin gewesen. In der SZ hatte ich jüngst gelesen: Die mediterranen Steinhäuser sind im Sommer angenehm kühl, im Winter wohlrig warm. Der Autor hat wohl nie winters in einem ungeheizten Rustico genächtigt. Ich behaupte schlicht, daß die heutigen Mediterranen keine Heizkultur mehr haben. Die Zeit in der die alten Römer bei uns in Bayern Häuser mit Fußbodenheizung gebaut haben liegt offenbar weit zurück. Das Rustico hatte einen offenen Kamin. Dieser widersetzte sich standhaft einer Beheizung. Das Haus muß als Räucherammer konzipiert worden sein, deswegen wohl war es so preiswert.

61 كم	السداده
106 كم	مصراته
195 كم	الخميس
312 كم	طرابلس

Neapel sehen und...

...sterben wollten wir nicht, sondern erst einmal Pompei besichtigen.

Bei der Besichtigung diverser Wandmalereien fiel auf, daß die alten Römer (nur die Männer) durchgängig an Phimose gelitten haben müssen. Gegen kalte Fußböden hat man sich schon zu helfen gewußt! Die heutige Stadtverwaltung sieht die Ausgrabungsstätte wohl als einträgliche Einnahmequelle. 12 DM Eintritt ist happig und steht in keinem Verhältnis zum Erhaltungszustand und zur dürftigen Beschilderung. Die römische Stadt Leptis Magna - im heutigen Libyen gelegen - die wir 4 Wochen später besuchten - war mit 3 DM wesentlich preiswerter.

Reparatur in Tunesien

Es regnet, als wir in Tunis vom Schiff rollen. Ab Kairouan wird es sonnig, bleibt aber kalt. Dann der erste Defekt. Seit 2500 km schon hatte am MAGIRUS II ein eigenartiges Geräusch irritiert. Besuche in der Fachwerkstatt in München brachten keine Erkenntnis. Die haben wir jetzt. Das Kugellager der Lichtmaschinenpannrolle hat seinen Geist aufgegeben. Wir rollen erst einmal von der Straße weg auf den freien Platz hinter einer Moschee. Diese heißt Sidi Mechmet, ist 400 Jahre alt und dient heute noch als Karawanserei. Die 8 Zimmer im Innenhof gleichen eher Ziegenställen. Der Moscheediener bringt uns Wasser, der Lehrer einer nahe gelegenen Schule frisches Brot und Oliven und ein hilfreicher Pickupbesitzer fährt mit meinem Bruder samt ausgebauter Spannrolle ins nächste Dorf. Dort ist ein Laden für Kfz.-Teile und dort findet sich ein gedichtetes NVT-Kugellager. Der Pickup-Mann weiß auch eine mech. Werkstatt. Diese ist top eingerichtet - eine Art „Schott Robert“ auf tunesisch. Der Mann hat auch eine hydr. Presse, mit deren Hilfe das Aus- und Einpressen der Lager eine Minutenangelegenheit ist. Zwischen Aus- und Wiedereinbau des Teils vergehen 1,5 Stunden. Wie wäre die Reparatur bei uns in München abgelaufen? Nach meiner Erfahrung mit dem Oldtimer Bj.72 so: Hama net. Müaß`ma b`stelln. Kummas in zwoa Tag wie-

da. Wer ist auf diesem Sektor Entwicklungsland? Also, eine Reparaturkultur die haben sie, die Tunesier.

Vom Schwarzgeld...

...und anderen Sonderheiten

Fährt man in Tunesien auf die libysche Grenzstation Ras Ajdir zu, so fallen ab Ben Gardane geldbündelschwenkende Männer auf, die tanzenden Derwischen gleich am Straßenrand herumspringen. Das sind Geldwechsler, die die harte Währung in Lib. Dinar (LD) tauschen. Der offizielle Kurs ist fünfmal schlechter. So kostet in Libyen 2000 ein Liter Diesel ca.50 Pfennig, nach dem aktuellen Schwarzkurs sind es ca.12 Pfennig. Jeder weiß das. Gaddafi selbst hat vor einiger Zeit die Kursanpassung empfohlen - passiert ist nichts. Wir bekamen für 1 DM = 0,91 LD, im vorigen Jahr waren es noch 1,60 LD gewesen. Leute, in LD hätte man investieren müssen. Bei der Einreise nach Libyen zahlt man ca.500 DM für Versicherung, Schilder und Carnet. 50 LD bekommt man bei der Ausreise für die Rückgabe der Nummernschilder. Dieses Geld tauscht in Libyen niemand. Das übernehmen wiederum die Schwarzgeldwechsler in Tunesien. Ein wundersamer Kreislauf des Geldes.

Wieder Sand unter den Rädern

Am Morgen noch hatte ich Eis von der Tischdecke in unserem Camp südl. Ben Gardane geschoben. Am Nachmittag hatten wir 21°C auf Djerba und die Leute sagten: Der erste warme Tag seit langem. Am nächsten Morgen holten wir unsere Mannschaft am Flughafen ab und am Abend des gleichen Tages nächtigten wir schon am grandiosen Plateauabbruch des Jebel Nafusah bei Nalut/Libyen. Bei Darj lassen wir die letzte Tankstelle hinter uns. Die sog. Dünenstrecke entlang des UBARI-Sandmeeres liegt vor uns. Unser Ziel Idri erreichen wir nach 3 Tagen = 600 km. Wasser können wir am berühmten Brunnen El Hassi aufnehmen. Dort lagerte der Wüstenforscher Heinrich Barth bei seiner 'Großen Reise'. Das war im April 1850 gewesen.

Auf den Spuren von Dakar-Cairo

2 Tage später nächtigen wir im sog. Guesthouse nahe Wau al Kebir. Das Haus hat schon bessere Zeiten gesehen. Wir geniessen die ersten funktionierenden warmen Duschen seit München. Gaddafi soll hierher geflüchtet sein, als die Amis seinen Palast in Tripoli bombardierten. Man zeigt sein Zimmer. Wau al Kebir- hier war die Rallye Dakar-Cairo nach der Luftbrücke neu gestartet worden. Wir que-



ren anderntags den Spurenkorridor und treffen dabei auf zwei entgegenkommende Motorradfahrer, die nicht von der Rallye, sondern aus Osterwangau stammen. Wir fahren Kurs Süd. Der Sand wird zunehmend schwärzer und wandelt sich zu Lavagriß. In der Ferne taucht ein stumpfer Berg auf. MAGIRUS II fährt ca.500 m vor uns wie ein kleines rotes Spielzeugauto den tiefschwarzen Abhang hinauf. Der vermeintliche Gipfel, das ist der höchste Punkt der Kraterumrandung. Der Ausblick verschlägt einem den Atem. In der Mitte des Kraters hat sich ein erstarrter Magmakegel hochgeschoben. An seinem Fuß tritt tief-

blaues Wasser zutage, das von Palmen und grünem Gras gesäumt ist. Das ist der erloschene Vulkan Wau al Namus. Wir umfahren das Kraterloch oben auf der Kraterumrandung. Diese hat 3,8 km Durchmesser stellt GPS fest. Dann drehen wir ab nach Ost, denn über den Kraterand faucht ein kühler Nordost und vor der Nächtigung im Krater hatten uns die Motorradler abgeraten. Sein arabischer Name bedeutet „Mückenloch“.

Auf nach Kufra

Diese Oase im äußersten Südosten Libyens war lange Zeit geheimnisumwittert. Der erste Europäer dort war der Afrikaforscher Wolfgang Rohlfs, 1878. 1931 eroberten die Italiener den Sitz des Senoussiordens. Später fand man große Grundwasservorkommen. Heute führt eine Teerstrasse hin, deren letzte 150 km - die wir befuhren - in einem fürchterlichen Zustand sind. Aber immerhin, von Kufra aus haben wir für 3 DM nach München telefoniert. Auf dieser Strecke stellte sich der zweite Defekt ein. MAGIRUS I stottert, nimmt kein Gas an. Wir wechseln die Förderpumpe, dann den Kraftstofffilter und schließlich eine Saugleitung, die Luft zieht. Das war die Ursache. Kurz darauf bricht am MAGIRUS II die Schaltstange zum Verteilergetriebe. Ursächlich hierfür entdecken wir eine fehlerhafte Altreparatur. In bayrischen Werkstätten gibt's auch Pfuscher! Wir fahren 25 km zurück nach Kufra und lassen das Teil unter Zuhilfenahme herumliegender Rohre schweißen.

Rebiana Sand Sea..

...ist eines der 4 großen Sandmeere (Ubari, Murzuk, Lib.Wüste) Libyens. Den Nordabschnitt hatten wir schon von Wau al Namus nach Tazerbo befahren. Jetzt sollte die S-N Durchquerung folgen. Ausgangspunkt hierfür ist die Oase Rebiana, die 200 km westlich von Kufra liegt. Wir schafften dies an einem Tag. Am Ortsrand von Rebiana (kein Sprit dort) beginnen die Dünen. Etwa 5 Autospuren führen direkt hinauf, aber ein Einheimischer sagt „ramla fi“ (viel Sand) und bedeutet uns, links auszuholen. Oben auf dem ersten Dünenrücken ein beklemmender Ausblick. Wie Ozeanwogen drängen die Dünen heran, manche steil und unbefahrbar, andere wieder mit gefährlichen Abbrüchen. Im gleißenden Licht der höhersteigenden Sonne sind oft die Neigungswinkel der Dünenflanken nicht einzuschätzen. Man sieht nicht mehr, geht es bergab oder bergauf. Erkundung zu Fuß ist manchmal letzter Ausweg. Einmal stehe ich erschrocken vor einem tiefen Loch, dahinter eine unüberwindliche Mauer aus Sand. Von weiter weg hatten wir gemeint, hier mit Schmackes hinauffahren zu können. Wir haben keine Spuren. Mit Hilfe des Fernglases tasten wir uns an sporadischen Stangen oder alten Reifen entlang, die die Übergänge von einem ins andere Dünental markieren. Nach etwa 40 km stoßen auf die 5 Spuren vom Morgen und diese sind jetzt eine große Hilfe beim Einschätzen der zu überquerenden Dünen. Das ist jetzt nicht mehr Zaudern, sondern Achterbahn. Nach etwa 80 km verflacht das Gelände - Autobahn - sodaß wir die 200 km nach Tazerbo in weniger als einem Tag bewältigen. An der Tankstelle gibt es diesmal keinen Sprit, aber man bietet ihn uns schwarz zum doppelten Preis an. 200 Liter Diesel für 25 DM - da haben wir nicht nein gesagt. Der Abschluß im Sand war Tazerbo - Zilla. Das waren nochmals 800 km vom Feinsten.



Die YZF-R6 von YAMAHA.

Der kraftvolle Supersportler
in der 600er Klasse.

- 169 kg Trockengewicht
- höchste Drehzahlregionen
mit 15.500/min
- kürzester Radstand mit
1.380 mm

Dreams. Powered by
YAMAHA.

So neu, so heiß,
so gut.
Bei uns.



YAMAHA

MOTO-VÖLKL^{GdbR}

Zwischen München und Rosenheim
MOTO-VOELKL@t-online.de

Münchener Straße 16
83620 Feldkirchen
Tel. 0 80 63 / 7272 · Fax 72 20

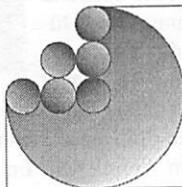
Montags geschlossen

 DRUCK
PLAKATE
SCHILDER
PLOTTEN
ANZEIGEN

 GRAFIK- UND
WERBE-DESIGN

 WERBUNG
FIRMENPROFILE
X-LARGE PROJEKTE

Grafische Dienstleistungen
Unternehmenspräsentation
Konzeption und Realisation



HANS PETER HABERL
Belgradstraße 32
D-80796 München

Tel.: 0 89 - 3 00 93 92 Fax: 3 07 13 73
E-mail: haberldruck@t-online.de
ISDN: 0 89 - 49 00 05 66 Leonardo

Gutachtenbüro Wagenführer

Spitzwegstr. 19
D - 82 110 Germering
Tel.: 089 / 84 05 94 00
Fax: 089 / 84 05 95 00
Mobil: 0172 / 8 22 40 00

E-Mail: Info@Wagenfuhrer.de

Sachverständigengutachten für:

- Kraftfahrzeugwesen
- Unfallschäden u. Bewertung aller KFZ
- Beweissicherungen
- Medizinische Sachverhalte
- EDV - Anlagen
- Kommunikationssysteme

Internet: www.Wagenfuhrer.de

GAW
Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer
Karosserie u. Fahrzeugbauermeister

Licht und Schatten...

Über Libyen werden oft Schauermärchen erzählt. Es gibt kaum Kriminalität, keine Bettelei und keine Bakschischmentalität bei Behörden und anderen. Das hebt heraus. Da fällt das ungelöste Müllproblem oder der unsägliche Zustand alles Sanitären nicht so sehr ins Gewicht. Kehrt man nach Tunesien zurück, dann fällt einem auf, daß man in Libyen keine Mo-



peds und keine Fahrräder gesehen hat. Libyen hat 5 Millionen Einwohner. Dazu kommen ca. 2 Mio illegale Einwanderer, meist Schwarzafrikaner, die alle niederen Arbeiten verrichten. Er wisse nicht, wie das enden solle, sagte uns ein lib.Polizeioffizier. Wir wissen es auch nicht. Aber daß man offen über das Problem reden kann berechtigt zu Hoffnungen.

Am 26.3.00 waren wir wieder zuhause. 9200 km mit zwei Oldtimern - das soll uns mal einer nachmachen.

R.Gutsche

Rechtsprechung

- aktuelle Urteile -

Endstation

Wer sein Fahrzeug in einer engen Straße so parkt, dass dadurch andere Autofahrer an der Benutzung einer gegenüber liegenden Garageneinfahrt gehindert werden, muss damit rechnen, dass sein Auto abgeschleppt wird. An die Fahr- und Rangierkünste des verhinderten Garagenbenutzers dürfen dabei keine überzogenen Ansprüche gestellt werden, die Polizei kann schon nach einigen vergeblichen Rangierversuchen den Abschleppwagen rufen (OVG Koblenz, DAR 8/99).

J.B.

Der Kommentar:

Betteln warum?

Wann wird die Zeit endlich reif für klare Aussagen und Entscheidungen bei der Terminierung von ACM Veranstaltungen?

Wann werden endlich feste, verbindliche und unumstößliche Meldefristen erwogen, um damit dem Veranstalter, Organisator und Vorbereiter die Möglichkeit zu geben, erst dann in die Vorbereitungsphase einzutreten, wenn die erforderlichen Teilnehmerzahlen gemeldet haben.

Es ist peinlich, wenn Organisatoren sich die Teilnehmer zusammen betteln müssen um letztendlich eine Veranstaltung durchführen zu können.

Eine klare Absage bei Nichterreichung der vorgegebenen Teilnehmerzahlen scheint eine durchführbare und saubere Lösung zu sein. Dieses hätte zu dem aber auch den Vorteil, dass für Nichtteilnehmer, die sich immer rechtfertigen müssen, warum und weshalb sie

nicht mitmachen, diese Fragen glatt entfallen könnten.

Bis jetzt wird eine freie Entscheidung, mitmachen oder nicht, oft zur Gewissensfrage. Welche Ausrede nehme ich, damit ich nicht nochmals Rede und Antwort stehen muss, „weshalb nicht dabei“.

Schließlich klingt es auch nicht gut, wenn die Oma schon wieder einmal sterben muss. Die Mär, erneuter Wasserrohrbruch zieht auch meistens nur einmal und einfach zu sagen, dass es auch noch andere, wichtigere Themen gibt, löst meistens einen unverständlichen Schock aus.

Eigentlich wären wir doch alle in jenem Alter um endlich eine einheitliche Linie und einen Konsens zu finden, der beiden Seiten gerecht wird. Wer mitmachen will, meldet sich umgehend und rechtzeitig, wer sich nicht meldet, der will nicht mitmachen. Eigentlich ganz einfach, oder?

Die Zeit ist reif für Entscheidungen. Die Zeit ist zu kurz um sie nicht nach Lust und Laune auszuwählen. In diesem Sinne Hans Peter Haberl.

SAMMEL-ANZEIGEN

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Telefon 78 81 16

STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen
Waldgartenstraße 49, 81377 München, Telefon 7 14 10 49

Berndt F. Botschen
Vermögensberatung · Immobilien · Investmentfonds
Telefon (0 89) 60 19 03 65

LEO HOLY, VESPA-STÜTZPUNKT, STIHL-DIENST
Schlipfhausen 1, 85567 Bruck, Telefon 0 80 93 - 14 12

MAX JUNG
METALLBAU/SCHLOSSEREI

81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. (0 89) 42 13 37 · Fax 42 13 34

***Hier wäre noch Platz
für Ihr Inserat!***

Quasimodo, 09.04.2000

Am diesem Sonntag trafen sich zwischen 10.00 und 10.30 gleichgesinntes Volk zur alljährlichen Quasimodo des ACM. Das Wetter war wunderbar und alle Teilnehmer schauten putzmunter aus der Wäsche. Der Quasimodo, Berndt Botschen machte es spannend und rückte das riesige Fragenpaket jeweils erst zur Abfahrt an das betreffende Team heraus. Gestartet wurde im Minutentakt und ab 10.30 Uhr wurden 29 ratesüchtige Gruppen auf die Suchfahrt geschickt.

Für mich war es die vierte Teilnahme an der QUASI. Ich kann mich nicht erinnern, zuvor schon einmal so viele Fragen gestellt bekommen zu haben.



Es ging schon gleich gut los.

Dass man Willkommen auf japanisch so und auf russisch so schreibt, konnte wohl jeder erraten. Griechisch war auch nicht weiter schwierig. Italienisch, französisch eindeutig und wer den deutschen Gruß nicht fand, war selbst schuld. Aber wer kann schon holländisch? Da mussten wir raten und entschieden uns für schwedisch. So jagte man uns von einem Eck ins andere, von der Landstraße über Staubstraßen und Waldwege.

Nach etwa halber Strecke musste ein Kontrollpunkt passiert werden. Diese Stelle wurde von Familie Pesl besetzt.

Es gab Antworten, die einem nur so in den Schoß fielen, andere mußte man suchen oder wissen, wo man nachsehen muß. Am gemeinsten waren solche Sachen wie in



Frage 49: Wer lehrt mich in der Kirche von Jakobsbairern „nach dem Himmel nur zu streben“? Das muss einem doch gesagt werden, dass da nicht die Überschrift, sondern die nächste Zeile des Verses gemeint ist. Oder die Frage 27. Welche Benzinmarke ist beim versteckten Kreuz gleich zwei mal zu $\frac{3}{4}$ vertreten? Müssen da ausgerechnet grün-gelbe Haltestellenschilder stehen, auf denen hinten, ganz winzig ein Werbeaufkleber von RAL (was immer das auch sein mag) hingepappt sind. Die Aufkleber haben wir gesehen, aber nicht richtig zugeordnet. Und warum kann man zu Zwetschgen nicht Blaubeeren sagen, wenn doch bei der Antwort Adler der Geier und bei den Wildgänsen alles mögliche Federvieh als Punkt gewertet wurde. Und so was von kleinlich bei der „linken“ Hand als Vogeltränke in Harthausen.

Dafür wertete der Quasimodo netterweise auch die zu spät gekommenen, denen die 5 ½ Stunden Ratezeit und eine Stunde Zugabe gegen Punktabzug nicht gereicht hatten.

Der Letzte wurde mit einer Laterne belohnt, jedes Rateteam bekam eine Tasse und die ersten zehn in der Wertung je einen Pokal, außerdem gab's Salami vom Kurt Distler. Wie immer wurden die Ergebnisse nach der Bekanntgabe der Lösungen von hinten nach vorn genannt.



Hier nun die Aufstellung.

Platz	Team	Punkte	
1.	Houzer Christa	155	1. Damenteam
2.	Schneider Rudi	145	
3.	Payer Regina (ACB)	141	2. Damenteam
4.	Littich Ferdinand	139	
5.	Wiesender Hans (ACB)	136	
6.	Wagenführer Tschuli, Ostermeier Th.	133	
7.	Mayer Alex	132	1. Motorrad
8.	Gutsmiedl Astrid	131	3. Damenteam
9.	Nerbl Georg	130	
10.	Beck Udo (Gast)	128	
11.	Diescher Matthias (Gast)	128	
12.	Diehl Helmut	128	
13.	Biedermann Josefine und Karl-Heinz	128	
14.	Haberl Petra	127	
15.	Reichel Helmut	126	
16.	Ostermeier Monika	125	
17.	Werner Dieter und Gafus Heini	124	
18.	Korb Günter	124	
19.	Reichart Dagmar / Röttinger Astrid	120	4. Damenteam
20.	Kaufhold Jürgen	118	
21.	Böhlk Regina (Gast)	116	
22.	Vogel Klaus	114	2. Motorrad
23.	Ostermeier Stefan	114	
24.	Payer Willy (ACB)	112	
25.	Wagenführer Julius sen.	100	
26.	Hans Röttinger / Sindermann	94	
27.	Huber Hans	93	
28.	Scheffzük Robert (Gast)	91	
29.	Past Johann	26	3. Motorrad
a.d.W	Vogel Wolfgang		

Es hat Spaß gemacht, wir sind alle wieder etwas gescheiter. Ich weiß jetzt ganz genau, wie groß der Wendekreis meines Autos ist und fahre auch seit Sonntag viel sicherer rückwärts.

Wir wünschen der Christa Houzer viel Freude und Erfolg beim austüfteln der Gemeinheiten für die nächste Quasimodo.

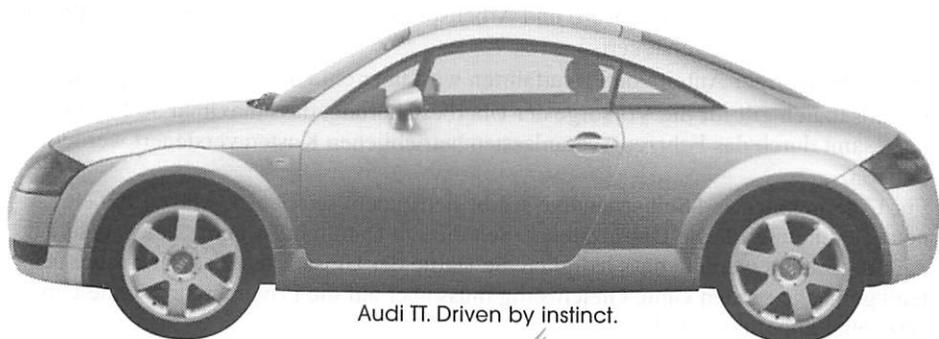
Bis bald – Euere Astrid Röttinger

Der Motorrad-Zubehör Profi

**Einkauf im
Fachgeschäft
bringt Vorteile:**

**Inhaber: Michael Aumann
Schwanthalerstraße 5
D-80336 München
Telefon (0 89) 55 56 40
Telefax (0 89) 59 57 79**

südmotor
— südmotor —
— südmotor —
— ■ optimale Auswahl —
— ■ kompetente Beratung —
— ■ Qualität nach Maß —
— südmotor —
Großhandel · Import · Export
südmotor



Audi TT. Driven by instinct.

TT

autohaus
FEICHT



Audi

Autohaus
Feicht GmbH

Münchner Straße 39
85540 Haar-München

Telefon (0 89) 45 30 37-0
Telefax (0 89) 45 30 37 55

Auto und Steuern



- Was kann ich absetzen?

Viele möchten Ihr Fahrzeug steuerlich absetzen, doch hier gibt es immer wieder offene Fragen, die hier etwas gelüftet werden sollen.

Nehmen wir an, sie sind ein **Angestellter** und haben einen **privaten PKW**, den sie steuerlich geltend machen wollen. Hier gelten folgende Möglichkeiten.

- Fahrten von zu Hause zum Arbeitsplatz sind mit 0,70 DM pro Entfernungskilometer absetzbar.
- Dienstreisen werden pauschal mit 0,52 DM pro Kilometer abgerechnet. Ein höherer Betrag ist möglich, wenn die realen Kosten detailliert nachgewiesen werden.
- Unfallkosten können abgesetzt werden, sofern sie auf dem Weg ins Büro oder bei einer Dienstreise entstanden sind.

Nehmen wir an, sie sind ein **Angestellter** mit **Dienstwagen**. Hier gilt folgendes Recht.

- Für die Privatnutzung muss pro Monat ein Prozent des Listen-Neupreises versteuert werden.
- Für den Weg zur Arbeit werden pro Kilometer 0,03 Prozent des Listen-Neupreises zu dem zu versteuernden Einkommen addiert.
- An Stelle der Pauschalbesteuerung kann ein Fahrtenbuch den Anteil der tatsächlichen Privatfahrten dokumentieren.

Nehmen wir an, sie sind **Selbstständig** und nutzen Ihr Kfz.

- Alle für das Geschäftsauto anfallenden Kosten sind steuerlich abzugsfähig.
- Für Privatnutzung wird pro Monat ein Prozent des Listen-Neupreises versteuert. Für den Weg zwischen Büro und Arbeitsplatz werden pro Kilometer 0,03 Prozent des Neupreises versteuert.
- Ein niedriger Anteil von Privatfahrten wird über ein Fahrtenbuch nachgewiesen.

Grundsätzlich gilt für die Vorsorge der Überbesteuerung, dass maximal 50 Prozent der insgesamt durch das Fahrzeug veranlassten betrieblichen Kosten versteuert werden müssen.

Für Unternehmer und Selbstständige ergibt sich zudem seit dem 1. März 1999 eine neue Bedingung für die Umsatzsteuer. Seit diesem Datum muss beim Neuwagenkauf darauf geachtet werden, dass lediglich die Hälfte der Umsatzsteuer als Vorsteuer geltend gemacht werden kann. Gleichzeitig muss aber auf die Privatnutzung keine Umsatzsteuer abgeführt werden.

Grundsätzlich kann man davon ausgehen, dass sich ein Fahrtenbuch zu einem Akt höchster Leistung entwickeln kann, da hier mit Zeit, Kilometerstand und Datum der jeweiligen Fahrt die genaue Prüfung mit z.B. Tankquittungen, abgesetzten Terminen oder Bewirtungskosten nach sich ziehen kann.

Es sollte die Entscheidung für ein Fahrtenbuch daher sehr genau bedacht werden.



Sandstrahlen

Was? Wie? Wir bieten!

Rohre und Profile bis 12,0 m
Auto- und Motorteile,
PKW- und LKW-Karosserien,
Anhänger, Traktoren, Motorräder,
Fahrräder, Stahl- und Alu-Felgen,
Zaunanlagen, Rahmen,
Kunstobjekte, Möbel, Schränke,
Gläser, Schirme und Lampen,
Schaufenster- und Glasscheiben
mit individueller Gestaltung

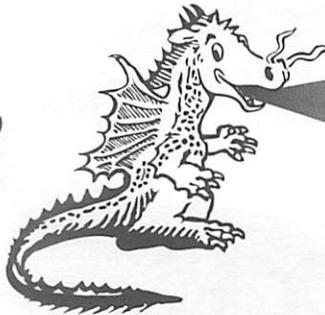
mit Korund, Hochofenschlacke,
mit Glasperlen,
Stahlkorn, Walnußschalen,
Kunststoffgranulate
und anderen Strahlmitteln,
je nach Oberflächengüte

Sandstrahlarbeiten aller Art,
**Selbststrahlen in
großen Kabinen**,
Feuerverzinken,
Leihgeräte und Anhängerverleih,
Strahlmittelverkauf

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do 7:30 - 17:00
Fr 7:30 - 14:00

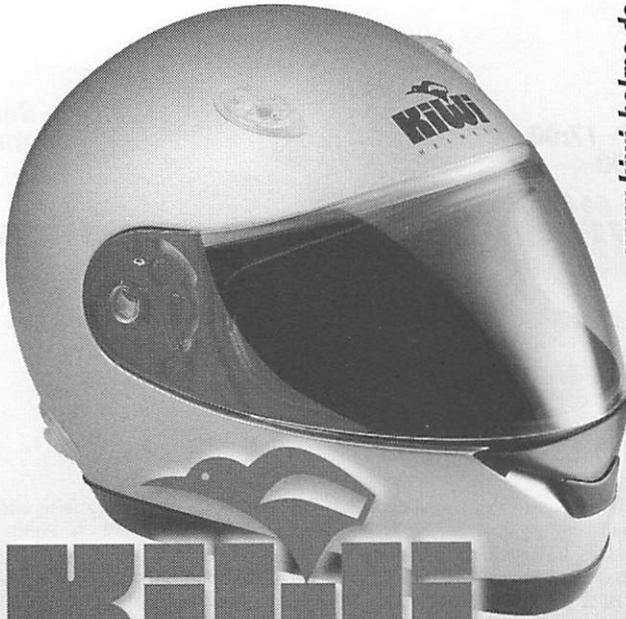
Tel: 08102 - 6664
Fax: 08102 - 72129



Bernd Bräuer
Sandstrahlerei
Georg-Knorr-Straße 25b
Gewerbegebiet
85662 Hohenbrunn
b. München

Impressum:

ACM-ECHO, Clubzeitschrift des Automobil-Club von 1903 e.V., erscheint zweimonatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 2,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 81371 München, Tel.: 77 51 01, ist jeden Mittwoch von 16.00 - 19.00 Uhr besetzt. **Konten:** Kreissparkasse München, 9248568 (BLZ 702 501 50), Postgiroamt München, 311 31-808 (BLZ 700 100 80), Bayerische Vereinsbank München, 7 041 837 (BLZ 700 202 70). **Mitgliedsbeitrag:** DM 80,- pro Jahr. **Präsident:** Hans Koch, Hauptstr. 28, 82008 Unterhaching, Tel.: 611 55 07. **Anzeigenverwaltung und Öffentlichkeitsarbeit:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 81369 München, Tel.: 71 18 66, **Redaktion:** Thomas Ostermeier, Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Tel.: 784 95 48, Fax: 78 81 19, E-Mail: ACM@Osti-Online.de. **Anzeigenpreis:** z.Z. DM 50,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 80335 München, Tel.: 52 60 21. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



www.kiwi-helme.de

KIWI

So stellen wir uns die neue Helm-Generation vor:

Visierwechsel in weniger als 10 Sekunden bei unserem neuen Duroplast-Helm KIWI K500! Weitere Merkmale: 2 Außenschalengrößen in der bewährten Composite-Technik, geräuscharm, ca. 1300 g leicht, herausnehmbares, antiallergisch behandeltes Innenfutter, antiscratch-antifog-Visier (Supravisision-Technik).

KIWI Vertrieb GmbH, Lohenstraße 8, 82166 Gräfelfing
Tel. 089/89 80 92 52, Fax 089/89 80 92 53, kiwi.vertrieb@t-online.de

~~9474 1612226~~